

# EVANGELISCHE FILMGILDE

GESCHAFTSSTELLE

FRANKFURT AM MAIN · GOTTFRIED-KELLER-STRASSE 19 · TELEFON 511203

**Die Evangelische Filmgilde empfiehlt  
als Besten Film des Monats:**

## DAS JUNGE MÄDCHEN (The Young One / La Joven)

Produktion: GEORGE P. WERKER FÜR PRODUCCIONES  
OLMECA, MEXIKO

Regie: LUIS BUNUEL

Verleih: NEUE FILMKUNST WALTER KIRCHNER  
34 Göttingen, Weender Str. 58  
freigegeben ab 12 Jahren

feiertagsfrei

Prädikat der Filmbewertungsstelle:  
„wertvoll“

Wie die meisten Filme des Exilspaniers Bunuel fordert auch dieser, der bereits vor acht Jahren entstanden ist (zwischen den Schlüsselwerken „Nazarin“ und „Viridiana“), jedoch erst heute in der Bundesrepublik gezeigt wird, den Zuschauer zur persönlichen Entscheidung auf.

Der Originalstoff von dem Schwarzen, der, zu Unrecht einer Gewalttat bezichtigt, auf eine Insel flieht und dort erst recht in das Spannungsfeld von Haß, Vorurteil und Heuchelei gerät, wird von Bunuel auf scheinbar konventionelle Weise und unter Verzicht auf pädagogisch-moralische Deutlichkeiten, zum Gleichnis einer grausamen und zu überwindenden Wirklichkeit ausgeweitet.

**Zur Aussprache empfehlen wir folgende Themen:**

1. „..... und also ward der Mensch eine lebendige Seele“ (1. Mos. 2, 7)
2. Die Schwarzen und die Weißen: die Rassenfrage im Film
3. Schuld und Sühne — Vergebung der Sünden
4. Von Bunuel bis Godard: Christliches Inkognito in Filmen von Nichtchristen.